

NOACH KUZARI

Inhaltverzeichnis

—

2. Februar 2020 – 7 Shevat 5780



Inhaltverzeichnis:

Vorwort	10
Einleitung	11
Rabbi Jehuda Halevi	12
Das Werk Kuzari	12
Originalität des Werkes	13
Die Diskussion und Bekehrung	13
Die philosophische Bedeutung des Buches Al-Chazari (Kuzari)	14
Kapitel I – Philosoph, Christen und Moslem	16
Der Philosoph	16
Perfektion	16
Reinheit des Geistes, abgesehen von der irdischen Realität	16
Keine Prophezeiung oder Wunder	17
Nicht beeindruckt vom Ergebnis.....	17
Der christliche Priester.....	17
Lehre der Kirche	18
Der islamische Gelehrte.....	18
Wunder sind keine Grundüberzeugung	18

Israel islamisches Land?19

Kapitel II Diskussion mit dem Jüdischen Gelehrten21

Der jüdische Gelehrte..... 21

Beginn des Judentums: eine persönliche Verbindung
.....21

Zuverlässigkeit der Tora21

Die Tora identifiziert sich selbst
.....22

Die Leute wählen ihren mittleren Mann..... 22

600.000 Zeugen göttlichen Ursprungs22

Moses setzt sich nicht zuerst..... 23

Keine unfehlbaren Führer..... 23

Gegenüber der eigenen Zeit und Umgebung
.....24

Die Leute hatten es nie angenommen24

Moralisches und spirituelles Niveau der Tora
.....25

Bibelkritik25

Andere Gottes-Namen27

Gleicher Autor, verschiedene Stile
.....27

Schriftliche Geschichte..... 27

Die Bedeutung der Natur28

Von Gott oder vom Affen? Die Darwinsche Theorie
.....28

Ordnung spontan aus dem Chaos?..... 29

Tiere unterscheiden sich wesentlich von Menschen
.....30

Die weitesten Sterne: sieben Milliarden Lichtjahre
.....31

Kohlenstoffisotopmethode..... 32

Fossilien32

Götzendienst33

Geschichte des jüdischen Volkes
.....35

Der Schabbat	35
Notwendigkeit	der g'ttlichen
Offenbarung.....	36
Von Menschen gemacht vs Von G'tt	
geschaffen.....	36
Menschliche Geschichte.....	37
Das g'ttliche Element, das mit einem Kollektiv verbunden ist	
.....	37
Große Höhen und tiefe Täler: das goldene Kalb	
.....	37
Anziehung	des Götzendienstes
.....	38
Verbundenheit	mit G-tt in dieser
Welt.....	38
Anthropomorphismus.....	39
Israel:	Stätte der Weihe
.....	39

Kapitel III – Die Noachidische Lehre und das Christentum..... 41

Die Bergrede.....	41
Demut:	Grundbestandteil jeder
Religion.....	42
Schweregrad	43
Mäßige	Strenge, mehr Freude betonen
.....	43
Bescheidenheit	44
Gerechtigkeit, Auge um Auge.....	44
Barmherzigkeit und Nächstenliebe.....	45
Pazifistische	Religion?
.....	46
Das	Volk Israel: Träger der
Tora.....	46
Kinder von G-d	48
Gesetzlich	anders als gefälschte Fromme
.....	49

Mit Lust umgehen	50
Wahre und echte Ehrlichkeit.....	51
Ius talionis, Auge um Auge, Zahn um Zahn	54
Kein buchstäbliches Vergeltungsrecht, sondern finanzielle Entschädigung	
Liebende Feinde	58
Hassfeind nirgends befehligt	58
Liebende Feinde	58

Kapitel IV – Die Noachidische Lehre über Christentum und Islam..... 61

Zugänglichkeit und Exklusivität	61
Wer wird in den Himmel kommen?	61
Messianisches Glück verspricht und kehrt zurück.....	62
Der neue Bund	62
Feindseligkeit	64
Erbsünde	65
Gnade.....	66
Jüdischer Messianismus	66
Tora verdorben?	69

Kapitel V – Die sieben Noachidischen Vorschriften..... 72

Nur eine Unterscheidung.....	72
Nebenwirkungen der Noachidischen-Gebote	72
Ben Noah: Warum wurden die Noachid-Gebote gegeben?	

.....	.72
Quellen für die Noachid-Gebote	
.....	.73
Vegetarismus	74
Ethische Gründe des Vegetarismus	
.....	.74
Einschränkungen beim Fleischkonsum.....	. .
75	
Philosophische Argumente	
.....	.75
Kein grundsätzlicher Unterschied zwischen der Tora und Noachidischen-Geboten...	76
Noachiden und die 613-Tora-Bestimmungen	
.....	.77
Noachidische Gebote als Quelle des Völkerrechts	
.....	77
Tora und Pazifismus	78
Das Recht auf Leben	78
Todesstrafe.....	. 79
Frühere Versuche, das Rechtssystem von Noachiden wiederzubeleben	80
Der Priester und der Rabbiner	
.....	.81
Universelle Religion.....	. . 81
Monotheismus.....	. . 82
Priester unter den Nationen	
.....	.82
Unterschiedliche Gruppen, unterschiedliche Regeln.....	. 83
Rechtsprechung und Gesetzgebung.....	
83	
Nachmanides: Erweiterung von Dinim.....	. 84
Zwei Rechtssysteme nebeneinander	
.....	.84

Kapitel	VI	–	Der	Status	der
Erzväter					
Patriarchen:	Jüdisch	oder	Noachidisch?		
					86
Tora	als	zusätzliche	Gewichtung		
					86
Doppelte			Identität		
					86
Die	Beschneidung	von	Avraham		
					87
Die	Zerstörung	von	Sedom		
					87
Mangel		an	Tzedaka		
					88
Würdige			Existenz		
					88
Humane			Gesellschaft		
					89
Ja'akov	heiratete	zwei	Schwestern		
					90
Betrug					90
Die			Erzväter		
					91
Gemäß	den	Noachid-	und	Tora-Gesetzen	
					93
Vom Himmel					94
Patriarchen		formell	Noachidisch		
					95
Menschliches	Denken	versus	g'ttliche	Herkunft	
					95

Kapitel VII – Quellen, Philosophie und Ausarbeitung der noachidischen Gesetze... 97

Verbot des Götzendienstes	97
Grundlagen	98
Die ersten fünf Überzeugungen	98
Religion und Denken	99

Die Rechtfertigung des Bösen	99
Moses und das Böse	99
Gesamtsaldo	100
Die jüdische Haltung	101
G-tt hat keine physische Form	101
Teschuva	101
Verbot des Götzendienstes – man darf nur G-tt dienen	102
Die Regeln	103
Verbote	105
Tratsch	106
Minimierung des Einflusses der anderen.....	106
Die Regeln des Fluchverbots.....	106
Verbot von Blutvergießen	107
Verbotene sexuelle Beziehungen.....	108
Die Regeln für verbotene Beziehungen.....	109
Diebstahlverbot	110
Weitere Einzelheiten	110
Befehl, Gesetze zu erlassen und Richter zu ernennen	111
Eine sanfte Annäherung an Verbrechen	112
Die detaillierten Regeln	112
Das Verbot, ein Glied eines noch lebenden Tieres zu essen	113
Spezifische Details	
Ehrung der Eltern	114
Wohltätigkeit.....	115
Gebet und Opfer	116

Kapitel VIII Israel unter den Völkern: priesterliche Trendsetter..... 118

Hierarchie.....	118
Kein Nationalismus.....	118
Die Schechina war nie weg	119
Gewächshaus der geistigen Tätigkeit	120
Sünde ist Identifikation mit dem Tier	121
Mitleid mit dem Tier	121

Nur Opfer in Jerusalem	121
Heutzutage: Gebet, Umkehr und Nächstenliebe	122
Universalismus.....	122
Opfere nicht überall	122
Charakterisierung.....	123
Geistiger Verfall	123
Erholung nach einem Bad	123
Mikrokosmos	124
Konzentration	124
Dienstobjekte aus dem Tabernakel	125
Respekt und Vorsicht	125
Ein gemeinsames Projekt	126
Die Tora braucht ein ganzes Volk	126
Kein Essen, keine Lade	126
Gemessene Symbolik	127
Israel unter den Nationen	127
Die richtige Balance	128
Drei Modi zum G'ttesdienst.....	128
Verherrlichung des G'ttlichen in der Welt ...	129
Die Vorteile der hebräischen Sprache	129
Sprachenrang in Israel	130
Sprachunterricht im Westen	130
Assimilation einer Sprache	131
Gegenstand und Klagegrund	131
Klassisches und Modernes Ivrit	131
Alle Aussagen sind gleichermaßen gültig	132
Relativer Nutzen von Urteilen	133
Assimilation von Hebräisch	133
Logische und informative Sprache	134
Zwei Schreibweisen	134
Wieder: asketisches Leben.....	134
Schabbat und Feiertage	135
Anhang 1: Glossar	137
Anhang 2: Abkürzungen	141
Anlage 3: Patriarchen	142
Anhang 4: Überblick über die jüdischen Monate	143

Anhang 5: Überblick über jüdische Feiertage	144
Anlage 6: Klassifizierung der Tora	145
Anhang 7: Klassifizierung der Propheten und Hagiographen	146
Anhang 8: Tanach-Erklärungen im Zeitalter	148
Anhang 9: Klassifizierung der jüdischen Gelehrtengruppen	149
Anhang 10: Überblick über den Inhalt von Talmud	150
Anhang 11: Jüdische Geschichte in aller Kürze	155
Anhang 12: Literaturliste	157
Nicht-hebräische Quellen:	157
Hebräische Quellen:	161